

Texte im Überfluss

Jüdische Bibelauslegung im Gespräch

Gefördert durch das Kulturamt
der Landeshauptstadt Wiesbaden



Noah und die Sintflut - Erzählung (Genesis 6,5-9,17)

Kontakt und Anmeldung

Jüdische Gemeinde Wiesbaden
- Jüdisches Lehrhaus -
Friedrichstraße 31
65185 Wiesbaden

Telefon 0611 933303-0
Telefax 0611 933303-19

lehrhaus@jg-wi.de
www.jg-wi.de/lehrhaus

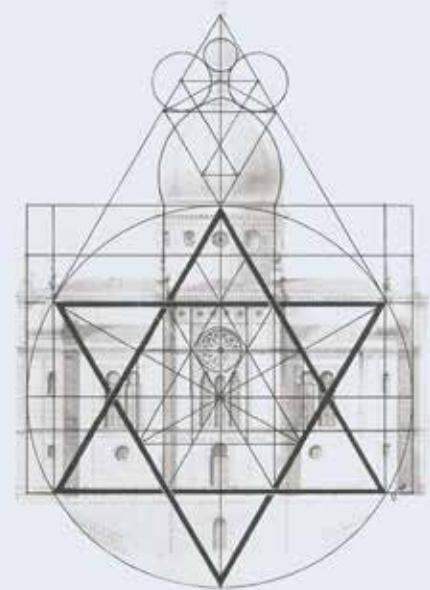
Öffnungszeiten

Dienstag und Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
15:00 - 17:00 Uhr

*Grafik Vorderseite: Grundriss der Synagoge
entworfen von Phillipp Hoffmann, 1871 /
Nachzeichnungen Paulgert Jesberg*

*Bild Innenseiten: digitale Rekonstruktion
durch memo38*

Realisation: www.katting.de • 08/2019



Sonntag, 3. November 2019
16:30 Uhr - 18:30 Uhr
Jüdische Gemeinde Wiesbaden

Referent:

Rabbiner Avraham Yitzchak Radbil

Kosten:

Teilnahme ist kostenfrei

Veranstaltungsort:

Jüdische Gemeinde Wiesbaden
Friedrichstraße 33
65185 Wiesbaden

Anmeldung erforderlich:

Jüdische Gemeinde Wiesbaden
0611 933303-0
lehrhaus@jg-wi.de

Termin:

Sonntag, 3. November 2019
16:30 - 18:30 Uhr

Veranstalter:

Jüdische Gemeinde Wiesbaden
Aktives Museum Spiegelgasse
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
Amt für katholische Religionspädagogik Wiesbaden
Evangelisches Pfarramt für Ökumene Wiesbaden
Evangelische Stadtakademie Wiesbaden
Katholische Erwachsenenbildung Wiesbaden
Katholisches Stadtbüro Wiesbaden
Volkshochschule Wiesbaden

Texte im Überfluss**Jüdische Bibelauslegung im Gespräch**

Judentum und Christentum leben mit Texten, die immer wieder neu und in ihrer Zeit gelesen und ausgelegt werden. Es entsteht eine große Vielfalt von Text und Interpretation, ein Überfluss an Text – das Judentum hat eine besondere Tradition der gleichzeitigen Bewahrung der Vielfalt der Stimmen und Interpretationen.

In der Tradition des Jüdischen Lehrtages setzen wir mit der Reihe ‚Texte im Überfluss‘ das Gespräch über Texte der hebräischen Bibel fort, die auch im Christentum zentral geworden sind.

Die Sintflut-Erzählung ist wahrscheinlich die einzige Geschichte, die es in fast allen Kulturen gibt. Zwar variieren die Details, aber fast immer geht es um Wassermassen, die wegen der Sünden der Menschen auf die Erde niedergingen. Nur eine einzige gerechte Familie blieb von der Sintflut verschont – von ihr stammen wir alle ab. Welche Relevanz hat diese Geschichte für uns Juden und Christen heute? Welches Erbe haben wir von unserem gemeinsamen Uhrvater erhalten? Welche Bedeutung hat der Regenbogen und der damit verbundene Bund zwischen dem Allmächtigen und der Menschheit? Und was verstehen wir unter den sieben noachidischen Geboten?

Referent:

Rabbiner Avraham Yitzchak Radbil wurde in Moghilev-Podolsk, Ukraine, geboren und emigrierte als Kind nach Deutschland.

Talmud-Studium im Vollzeitprogramm der Yeshivas Beis Zion und Studium am Rabbinerseminar in Berlin. Tätigkeiten als Assistenzrabbiner in Köln und Rabbiner in der Israelitischen Gemeinde Freiburg. Seit Februar 2014 Gemeinderabbiner der Jüdischen Gemeinde Osnabrück.

Rabbiner Radbil gehört dem Beirat der Orthodoxen Rabbinerkonferenz Deutschland sowie dem Rabbinerseminar Berlin an, veröffentlichte ca. 120 Artikel für die Jüdische Allgemeine Wochenzeitung und zwei Bücher.